



# Gesetz- und Verordnungsblatt

## für das Land Hessen

2025

Wiesbaden, den 23. Dezember 2025

Nr. 114

### Dritte Verordnung zur Änderung der Kinder- und Jugendhilfeverordnung\*)

Vom 22. Dezember 2025

Aufgrund des

1. § 34 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Dezember 2025 (GVBl. Nr. 93),
2. § 41 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches,
3. § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Juli 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 163),
4. § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Bestimmung von Zuständigkeiten vom 3. April 1998 (GVBl. I S. 98), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622),

verordnet die Landesregierung, im Fall der Nr. 1 nach Anhörung der Kommunalen Spitzenverbände, der Kirchen und sonstigen Religionsgemeinschaften öffentlichen Rechts, der Liga der freien Wohlfahrtspflege und der sonstigen Zusammenschlüsse der Träger der freien Jugendhilfe,

5. § 48 des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches

verordnet die Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales:

### Artikel 1

Die Kinder- und Jugendhilfeverordnung vom 22. Oktober 2007 (GVBl. I S. 694), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Februar 2021 (GVBl. S. 129), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Es finden die Investitionsförderungsrichtlinie vom 17. Januar 2024 (StAnz. S. 195) in der jeweils geltenden Fassung und die Maßnahmenförderungsrichtlinie vom 17. Januar 2024 (StAnz. S. 199) in der jeweils geltenden Fassung mit der Maßgabe Anwendung, dass die dingliche Sicherung der zweckentsprechenden Verwendung und eines Erstattungsanspruchs nicht erforderlich ist.“

2. § 8 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 3 Satz 2 wird die Angabe „in der Fassung vom 15. März 1999 (GVBl. I S. 248), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82)“ durch „vom 1. April 2022

\*) Ändert FFN 34-64

(GVBl. S. 184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. November 2025 (GVBl. 2025 Nr. 80)“ ersetzt.

- b) In Abs. 5 wird die Angabe „91“ durch „84“ ersetzt.
- 3. In § 12 Abs. 1 Satz 1 werden die Wörter „sonstigen Träger“ durch „weiteren freien Träger mit landesweiter Bedeutung“ ersetzt.
- 4. In § 13 Abs. 1 wird die Angabe „22. Oktober 2020 (BGBl. I S. 2229)“ durch „6. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 149)“ ersetzt.
- 5. § 15 wird aufgehoben.
- 6. § 16 wird § 15 und in Satz 2 wird die Angabe „2025“ durch „2032“ ersetzt.

## **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 22. Dezember 2025

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident

Rhein

Die Ministerin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Hofmann

---

Hessische Staatskanzlei